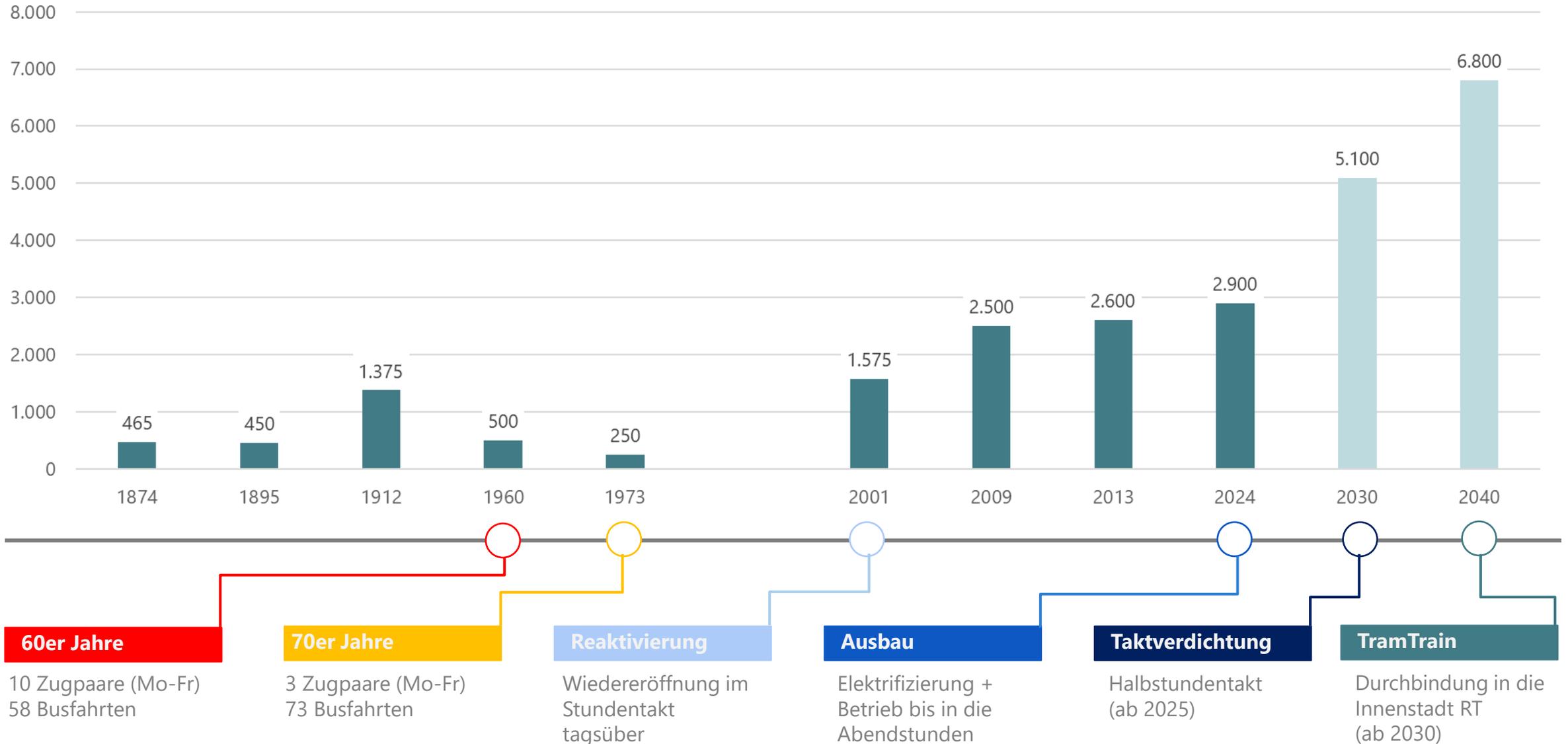


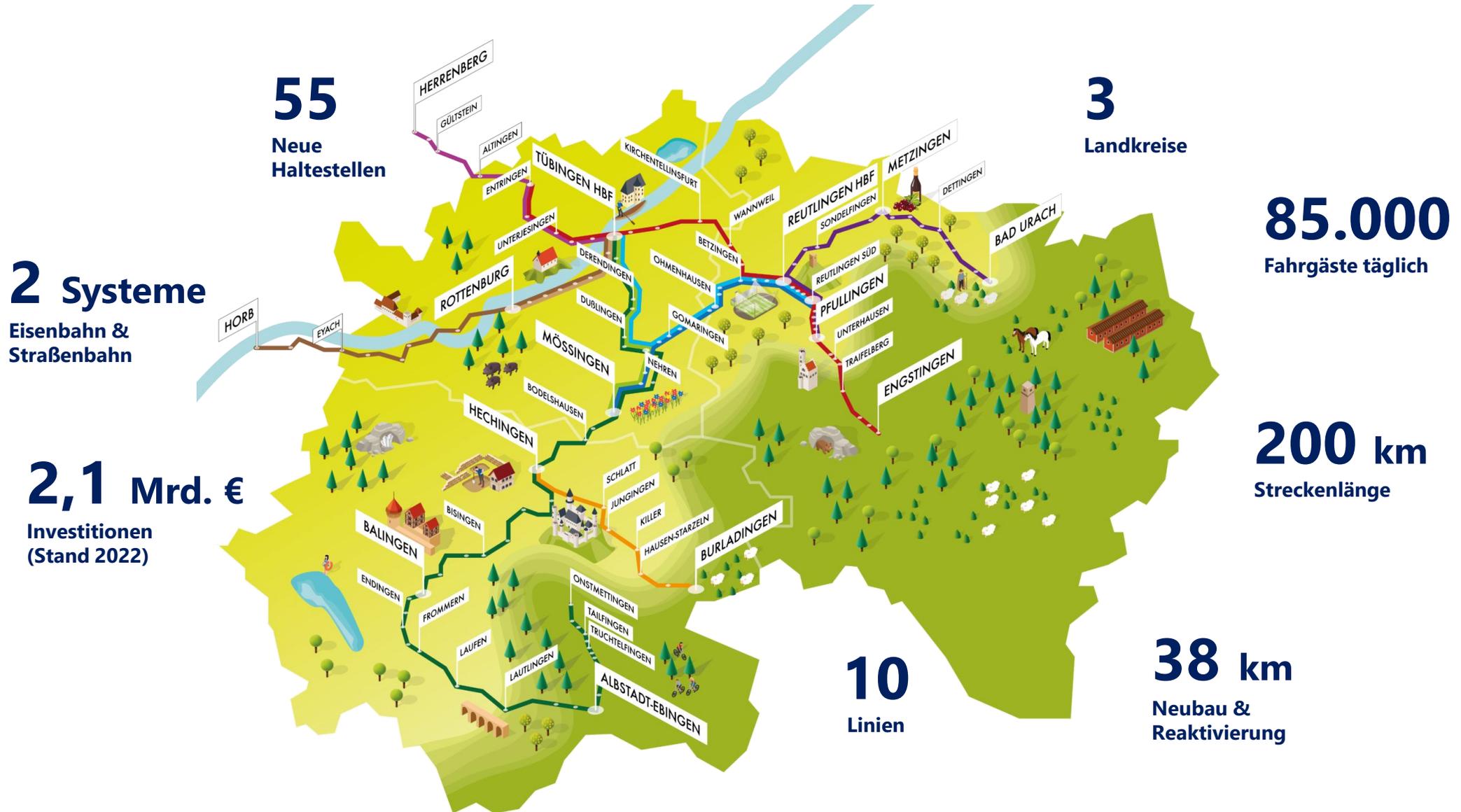


# Die Ermstalbahn auf dem Weg zur Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

ENAG | Hauptversammlung 2025 | 28.06.2025 | Prof. Dr. Tobias Bernecker

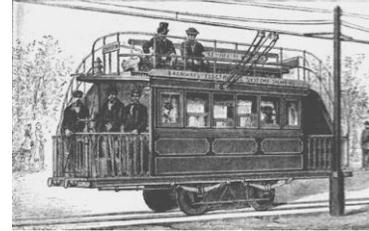








**1818**  
Erstes Patent auf eine einspurige  
„Laufmaschine“  
*Carl Freiherr von Drais* (Mannheim)



**1881**  
Erste Elektrische Straßenbahnlinie  
Fahrzeug und technische Ausrüstung von  
*Werner von Siemens* (Berlin)



**1886**  
Erstes Patent für ein dreirädriges  
Fahrzeug mit Motorenbetrieb  
*Carl Benz* (Mannheim)



**1895**  
Erste Omnibuslinie mit Fahrzeug mit  
Verbrennungsmotor  
Fahrzeug von *Carl Benz* (Mannheim)



**1899**  
Patent auf das erste Elektroauto in  
Serienfertigung  
*Ludwig Lohner & Ferdinand Porsche*  
(Wien)



**1992**  
Erster Zweissystem-Stadtbahnwagen in  
Serienproduktion GT8-100C/2S  
*DUEWAG & ABB Henschel*  
(Düsseldorf/Mannheim)



AVG / Albtal-Verkehrs-Gesellschaft



RSBNA / Regional-Stadtbahn Neckar-Alb



Schiene Oberösterreich

550mm  
Einstieg - **Mittelflur**  
Zweirichtungsfahrzeug  
750V DC  
15kV AC

V1



Saarbahn Netz

STANDARD-VARIANTE:

V0 350mm  
Einstieg - **Niederflur**  
Zweirichtungsfahrzeug  
750V DC  
15kV AC

340mm  
Einstieg - **Niederflur**  
Einrichtungsfahrzeug  
750V DC

V3<sub>1</sub>



Schiene Salzburg

V4<sub>1</sub> 380mm  
Einstieg - **Niederflur**  
Zweirichtungsfahrzeug  
1000V DC  
750V DC



VBK / Verkehrsbetriebe Karlsruhe

Das konfigurierbare Fahrzeug  
Typ / Funktion / Ausstattung

## Übersicht Fahrzeuge





Designstudie **2017**



Mockup **2023**



TramTrain Neckar-Alb **2025**

Zulassung nach EBO und BOStrab

Piktogramme an den Türen zeigen an, wo Fahrgäste mit Rollstuhl, Fahrrad oder Kinderwagen am besten aufgehoben sind

Gelbe Linien markieren, wo die Türen sich öffnen und schließen

Betrieb unter 750 V Gleichstrom und 15 kV Wechselstrom

Vier Türen auf jeder Seite der Endwagen sorgen für schnelles Ein- und Aussteigen



Mehrzweckbereiche in den Endwagen mit Platz für Rollstühle, Fahrräder und Kinderwagen

Mittelwagen ohne Türen als ruhiger und bequemer Fahrgastraum für längere Strecken

Barrierefreies Einsteigen auf Bahnsteighöhe

Die Türöffnungstaste befindet sich auf niedriger Höhe und ist damit für alle gut erreichbar

- Länge: 37,2 m (Doppeltraktion: 74,4 m)
- Breite: 2,65 m
- Sitzplätze: 94 (Doppeltraktion: 188)
- Gesamtzahl Plätze: 229 (Doppeltraktion: 458)
- Motorleistung: 750 kW
- Höchstgeschwindigkeit: 100 km/h
- Anzahl Fahrzeuge: 30-52

**Straßenbahn („Betrieb nach BOStrab“):** Beförderung von Personen im **Orts- oder Nachbarschaftsbereich** (§ 4 PBefG)

**S4** Tübingen – Herrenberg  
*Ammertalbahn*

**S31** Rottenburg – Tübingen  
*Obere Neckarbahn*

**S2** Mössingen – Gomaringen – Reutlingen  
*Gomaringer Spange*

**S11** Mössingen – Tübingen

**S6** Bad Urach – Reutlingen – Pfullingen  
*Ermstalbahn*

**S5** Engstingen – Reutlingen – Tübingen (– Entringen)  
*Echaztalbahn*





Neubau Gleis 4 (Gl. 604)  
inkl. Bahnsteig (55 cm)

Blockverdichtung  
Bempflingen  
(DB InfraGO)

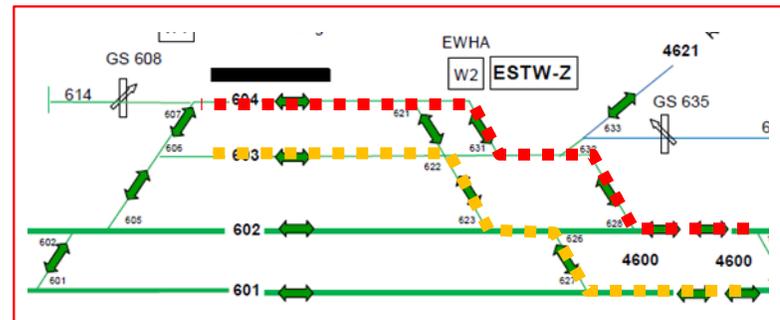
Neubau ESTW  
(Ersatz für MC L 84)

Einbindung Streckenblock  
Ermstalbahn (ESTW Ermstal)

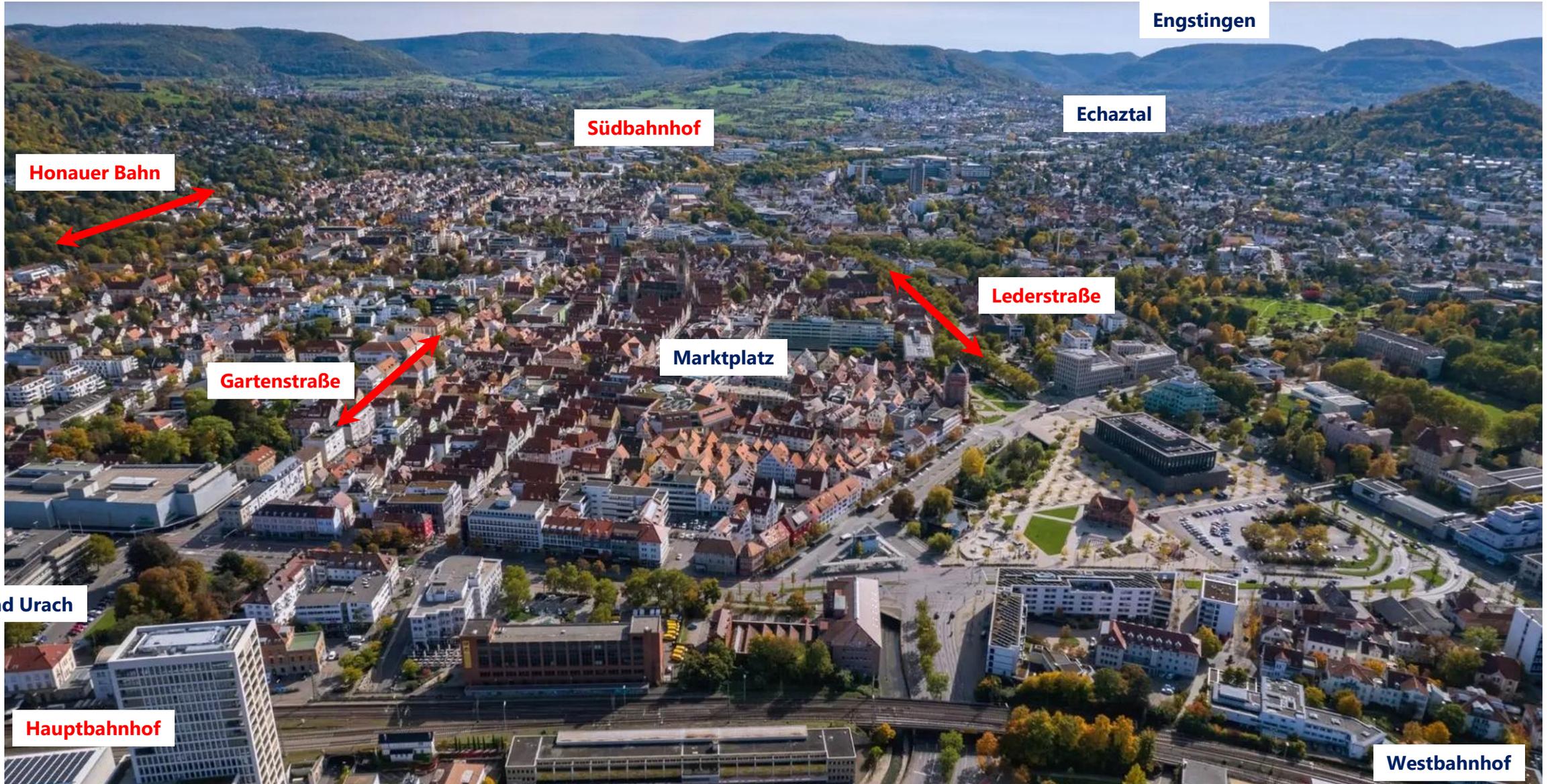
Neubau Abstellgleis  
Gleis 604 (ca. 90 m)

Gleichzeitige Ein- und Ausfahrten:  
Reutlingen – Metzingen (Gleis 4) – Bad Urach  
(Bad Urach –) Metzingen (Gleis 3) – Reutlingen

ESTW-Bedienplatz  
Reutlingen



# Die Trasse durch die Kernstadt von Reutlingen



Luftbild: LK Reutlingen

# Die Trasse durch die Kernstadt von Reutlingen

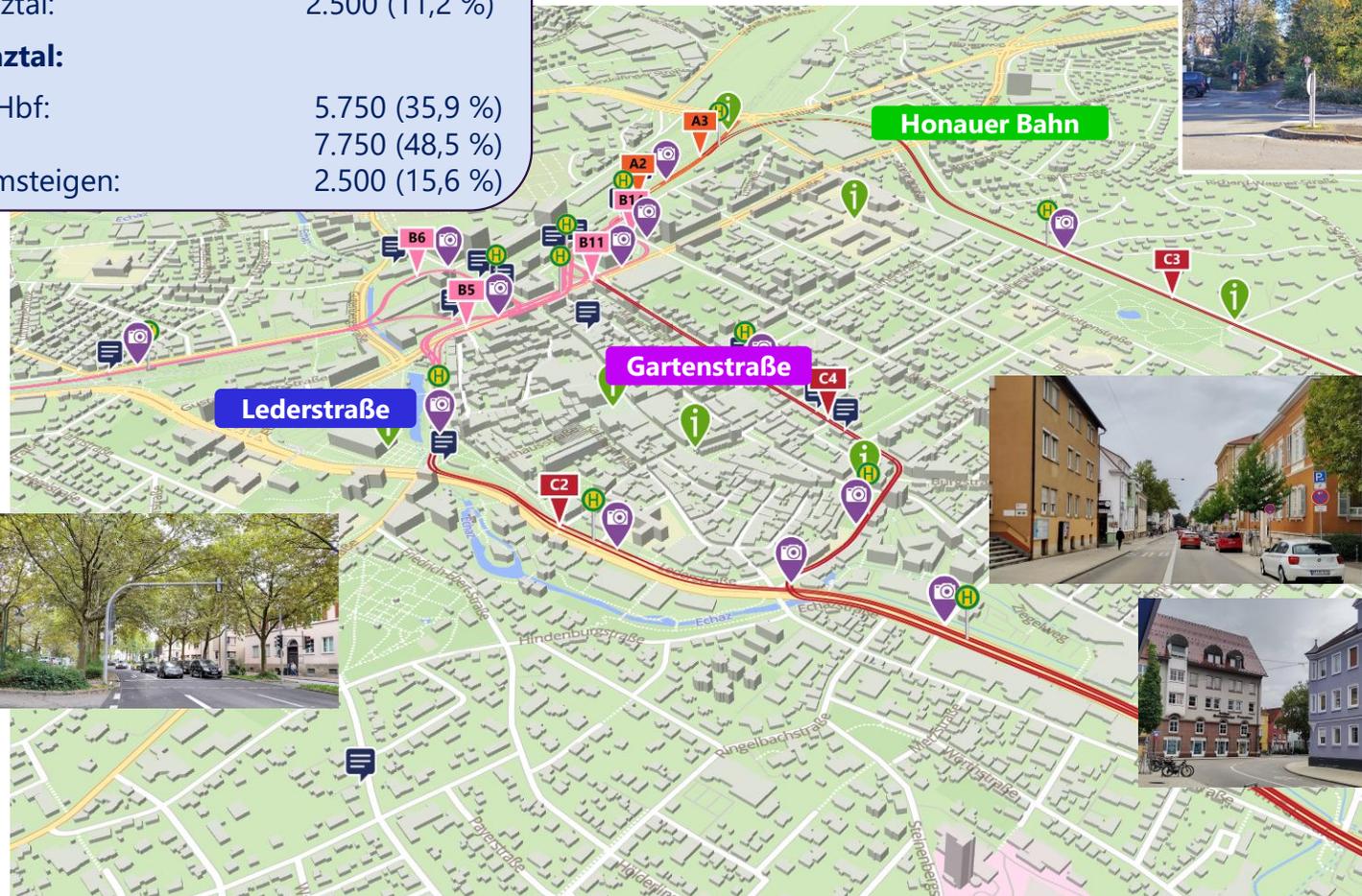


## Aus Richtung Tübingen/Mössingen/Metzingen:

- Umsteiger am Hbf: 7.500 (33,7 %)
- In die Stadt: 12.250 (55,1 %)
- Weiter ins Echaztal: 2.500 (11,2 %)

## Aus Richtung Echaztal:

- Umsteiger am Hbf: 5.750 (35,9 %)
- In die Stadt: 7.750 (48,5 %)
- Weiter ohne Umsteigen: 2.500 (15,6 %)

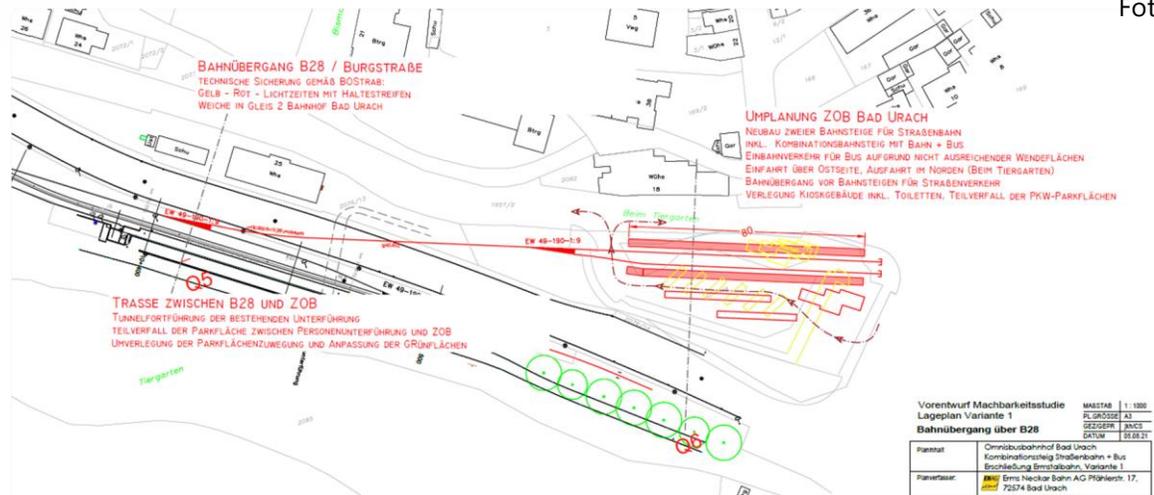




# Mobilitätsdrehscheibe Bad Urach



Foto: GEA, Andreas Fink





Weiterentwicklung des  
Angebots auf der  
Stammstrecke im Ermstal



Das Stellwerk in Dettingen als  
Keimzelle für den Betrieb der  
Regional-Stadtbahn



Durchgehende Verbindungen  
in die Innenstadt von  
Reutlingen



Die verschiedenen Bausteine bedingen und ergänzen sich gegenseitig. Die Weiterentwicklung der Ermstalbahn erfolgt durch die RSBNA Erms-Neckar-Bahn ganzheitlich und mit einer klaren Zukunftsperspektive.

# #HereWeCome: Mehr Informationen zur Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

ÖPNV

## Interaktive Karte: So bahnt sich die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ihren Weg

Die Stadtbahn geht im Landkreis Reutlingen in eine entscheidende Phase. Nach den positiven Vorplanungs-Ergebnissen soll dort nun die Führung der Neubautrassen festgelegt werden.

Von **Andrea Glitz** 12.04.2025, 11:33



Ab 2027 sollen in die ersten TramTrains in der Region kursieren. KARTE: Regional-Stadtbahn Neckar-Alb. Karte basiert auf Daten von OpenStreetMap

Virtuelle  
TramTrain-Tour



## Digitale Beteiligung Echaztalbahn

### Schon gewusst? Zahlen zum Verkehr im Talgang

- 4 Stadtteile** in Albstadt sind durch den Talgang miteinander verbunden
- Mehr als 20.000 Menschen** leben im Talgang!
- Rund 25.000 Pkw** fahren täglich durch den Talgang - Tendenz steigend!
- Rund 46.700 Gäste** übernachten pro Jahr in Albstadt - zusätzlich besuchen zahlreiche Tagestouristen die Stadt!
- 49% der Tagespendler** aus Albstadt pendeln in Gemeinden entlang der Schiene - also in Richtung Sigmaringen, Balingen, Tübingen und weiter nach Stuttgart\*
- Rund 3.800 Schulplätze** an sieben weiterführenden Schulen liegen weniger als 500 Meter entfernt von einer Station der Talgangbahn!
- Rund 3.000 Fahrgäste** pro Tag werden die Talgangbahn nutzen!



Blick auf den Talgang durch Albstadt. © Schaefer - stock.adobe.com

Quellenangaben:  
\* Stadt Albstadt, Stand 2024 - † Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Stand 2022  
‡ Amt für Tourismus der Stadt Albstadt, Stand 2023 - § Statistisches Bundesamt, Stand 2023  
¶ Schulstatistik 2024 der Stadt Albstadt / www.zollernhalbkreis.de - † Standardisierte Bewertung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb, Stand 2024



### Ein Blick in die Zukunft So könnte es an der Talgangbahn aussehen

Entlang der Talgangbahn entstehen **moderne Bahnhöfe**, die sich harmonisch ins Stadtbild einfügen. Die Abbildung zeigt, wie eine typische Station an der Talgangbahn aussehen könnte.

Zur **Standardausstattung der Stationen** an der Talgangbahn und im gesamten Netz der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb gehören folgende Elemente:

- Rampen für barrierefreien Zugang zum Bahnsteig
- Erhöhte Bahnsteige für stufenloses Ein- und Aussteigen im gesamten Netz
- Weiterschutzhäuschen mit Sitzbänken
- Beschilderung mit Wegweisern
- Fahrgastinformationssystem mit Anzeige der Ankunfts- und Abfahrtszeiten in Echtzeit
- Leitsysteme für seh- und hörgeschädigte Personen
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Scooter
- E-Bike-Ladestationen

So könnte eine Station der Talgangbahn in Albstadt künftig aussehen. Wie im gesamten Netz der Regional-Stadtbahn werden hier ausschließlich elektrisch betriebene Fahrzeuge unterwegs sein.

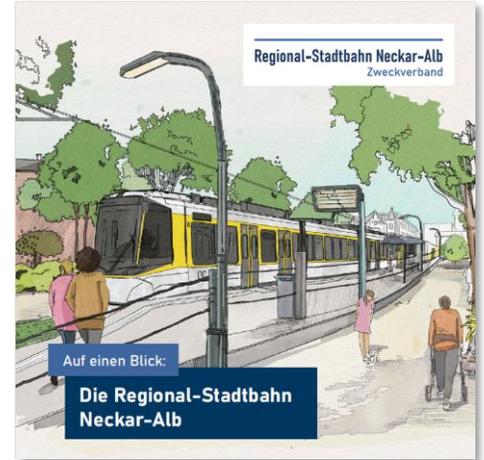
\*Siehe Kluge, J. & Zenz, H. (2020). Zum regionalen Stadtbahnnetz. Wien.



Broschüre & FAQ zur Talgangbahn



## Broschüre „Auf einen Blick: Die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb“

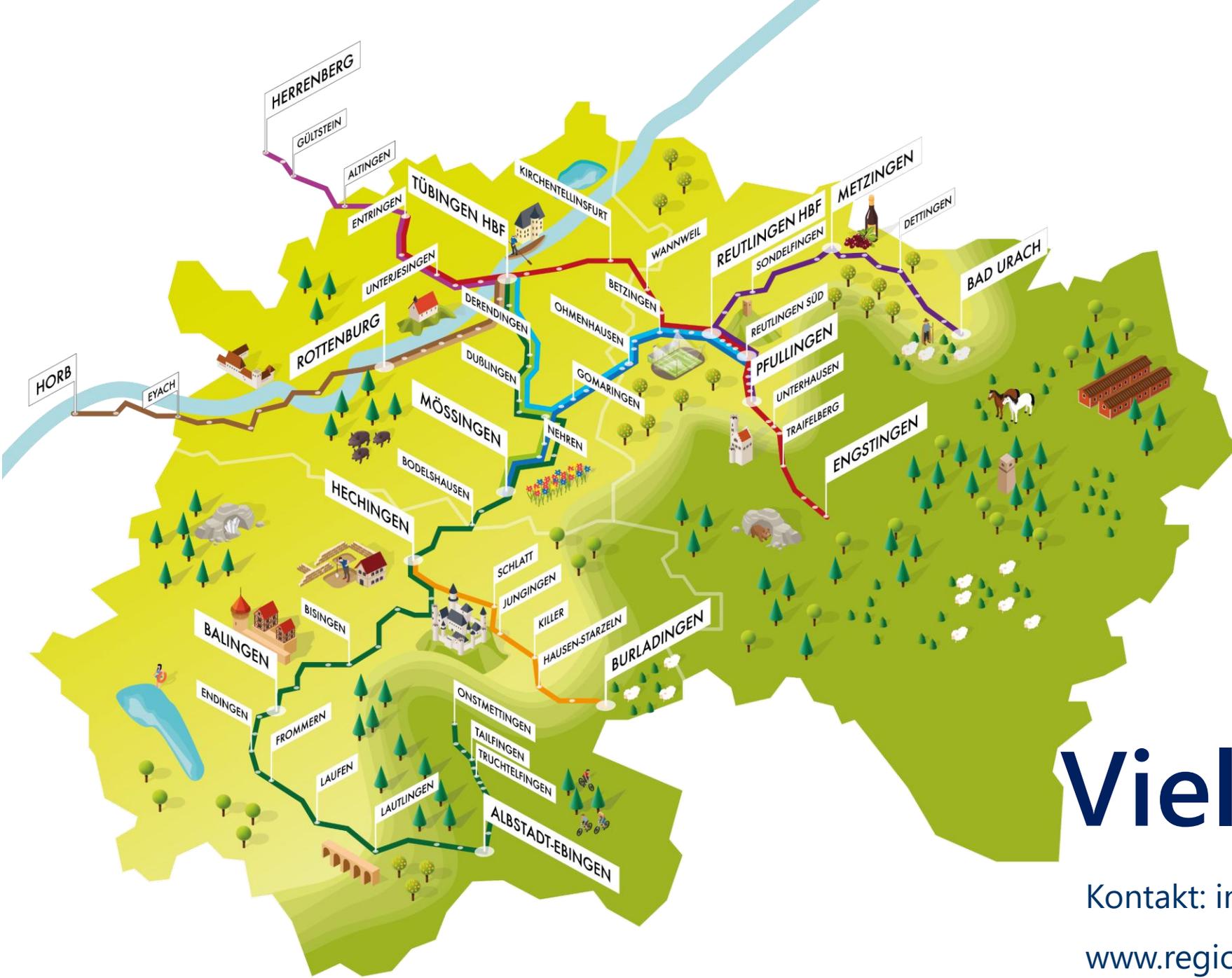


Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Talgangbahn gibt es in unserem FAQ unter [regional-stadtbahn.de/talgangbahn](http://regional-stadtbahn.de/talgangbahn)

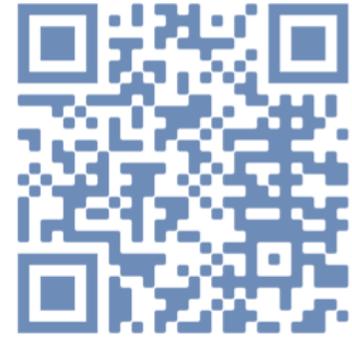
Wäre ein Bus nicht die bessere Alternative?

Wie viele Menschen werden die Talgangbahn voraussichtlich nutzen?

Was passiert mit dem historischen Bahnhofsgebäude in Albstadt-Ebingen?



Weitere Informationen unter:



# Vielen Dank!

Kontakt: [info@regional-stadtbahn.de](mailto:info@regional-stadtbahn.de)

[www.regional-stadtbahn.de](http://www.regional-stadtbahn.de)